

# Altersheim wird für 15 Millionen ausgebaut

**HILTERFINGEN** Das Alters- und Pflegeheim Seegarten hat lange Wartelisten. Demenzkranke brauchen Heimplätze, und die Bedürfnisse haben sich allgemein geändert. Mit einem Architekturwettbewerb haben die Verantwortlichen nun einen Ausbauplan in die Wege geleitet. Sieger sind die Simmenarchitekten aus Zürich. Die Kosten werden auf 14 bis 15 Millionen geschätzt.

«Das Alters- und Pflegeheim Seegarten ist nun 30 Jahre alt. Durch die Entwicklung der letzten Jahre werden dringend einige Änderungen nötig. Besonders braucht unsere Gesellschaft zusätzliche Heimplätze, obwohl die Leute zunehmend länger in den eigenen vier Wänden bleiben», erklärte am Donnerstag im alten Postlokal an der Hilterfingergasse Arnold Baumann, Staatsratssage. Arnold Baumann, Bankkommissionspräsident für das Projekt der geplanten Erweiterung des Seegartens. «Für die elf Alterswohnungen, die wir anbieten können, besteht eine Warteliste von 106 Personen, für die Heimplätze eine solche von 474 Seniores», zeigt Baumann die aktuelle Situation auf. Seit einiger Zeit ist in den Heimen eine Demenzabteilung nötig, und gewünscht werden auch Alterswohnungen mit Dienstleistungsangebot. Das alles führt dazu, dass auch die Infrastruktur nicht mehr genügt. Das hohe Alter und die begrenzte Mobilität führen dazu, dass statt des ursprünglichen Hotelprinzips das Heimen in Wohngruppen stattfindet. Dafür soll das bestehende Gebäude angepasst und erweitert werden.

Die Stiftung für Betagte Hilterfingen-Himbach hat deshalb

Arnold Baumann



Baukommissionspräsident Arnold Baumann und Kathrin Simmen, ETH-Architektin und Wettbewerbsiegerin, mit dem Modell des Erweiterungsbaus Alters- und Pflegeheim Seegarten.

Ulrich Krumenmacher

einen Architekturwettbewerb ausgeschrieben, um das Alters- und Pflegeheim für die Zukunft fit zu machen mit Mahlzeitenangebot in den Wohnungen, Spieltex- und Pflegeleistungen und

sozialer Betreuung. Zwölf Projekte wurden für den Um- und Ausbau des bestehenden Gebäudes eingereicht und von einer Jury bewertet, welche fünf davon rangierte und mit einem

Preis bedachte. Den Sieg davongetragen hat der Vorschlag von ETH-Architektin Kathrin Simmen und ihrem Team aus Zürich. «Das Projekt ist gekonnt in den Landschaftsraum eingebet-

tet», lobt die Jury. Das Konzept überzeuge durch eine einfache und kompromisslose Organisation im Innern und dem gekonnten Umgang mit dem bestehenden Gebäude. «Für das Projekt rechnen wir mit Kosten von 14 bis 15 Millionen Franken», so Präsident Baumann. Die Umbauten werden bei lautemdem Betrieb durchgeführt.

Übrigens: Das Alters- und Pflegeheim Seegarten feiert demnächst sein 30-jähriges Bestehen mit einem Fest. Am 19. Juni um 16 Uhr findet eine ökumenische Andacht statt. Am 21. Juni ist Tag der offenen Tür mit Blues und Country, und am 22. klingt das Fest mit gemittelter Musik aus. An den zwei Tagen kann auch das Siegerprojekt aus dem Architekturwettbewerb besichtigt werden. **Ulrich Krumenmacher**

**Ausstellung** der Wettbewerbsprojekte in der alten Post, Staatsstrasse 18, Hilterfingen: Samstag, 7. Juni, 8.30 bis 12 Uhr, Dienstag, 10. Juni, Mittwoch, 11. Juni, und Freitag, 13. Juni, von 16.30 bis 20 Uhr.  
[www.seegarten-huebach.ch](http://www.seegarten-huebach.ch)